

SAHARA ALGERIEN



DJANET – TADRAT

Crossing Sahara

www.crossing-sahara.info

Sahara-Expeditionen durch Raum und Zeit.

Süd-Algerien:
Djanet, die "Perle der Sahara-Oasen".



Djanet, die "Perle der Sahara-Oasen",

ist der Ausgangspunkt unserer Reise. Kaum gelandet, ist es nur ein Katzensprung zu den Dünen des gewaltigen Erg Admers. Mit seinem 120 km langen Dünenkamm erleben wir Wüstenzauber von der ersten Stunde an.

UNESCO-Welterbe-Stätten Tassili n'Ajjer

Die Vielzahl der überaus gut erhaltenen Felszeichnungen ließ die UNESCO den Nationalpark 1982 zum Weltkultur- und Weltnaturerbe erklären.

Tassili Tadrat - gewaltige Dünenmeere

Ständig wechselnde Felslandschaften und Dünenfelder - Eine faszinierende Welt, die keine Zeit kennt.

Djanet - Erg Admer - Iherir und Idaran - Tassili n'Ajjer - Tadrat

EXPEDITION/REISE-ROUTE

**Tag 1: Flug nach Djanet**

Linienflug von Wien – Frankfurt, weiter mit Air Algerie (ca. 2,5 h) von Frankfurt nach Algier (mit ausreichend Zeit für u.a. Geldwechsel) und weiter zur Wüstenstadt Djanet, der auf 1000 m Höhe liegenden Hauptort des berühmten Tassili N'Ajjer-Nationalparks. In der Nacht Begrüßung durch unsere Tuaregmannschaft und kurze 20 Minuten-Fahrt in das schon vorbereitete Zeltlager in den Sanddünen oder Hotel in Djanet. (Essen – jeder versorgt sich selbst, Flughäfen, im Flugzeug)

Tag 2: Djanet, entlang des Tassili n'Ajjer und Rastplatz mitten in Dünen des Erg Admer

Am Morgen Fahrt in die nur wenige Kilometer entfernte Palmenoase Djanet. Registrierung und Abholung der nötigen Dokumente von der Nationalparkbehörde. Besuch des kleinen, aber informativen Tassili-NP-Museums. Einkaufsmöglichkeit und Fahrt am späten Vormittag in die Ausläufer des Tassili n'Ajjer und Mittagessen in überwältigender Wüstenlandschaft. Schon am Nachmittag erreichen wir das Nachtlager in den Dünen des Erg Admer, sodass noch kleine Erkundungen der Umgebung möglich sind. Abendessen, Teezeremonie und Besprechung der weiteren Tourgestaltung. Fahrtstrecke insgesamt ca. 80 km. (F/M/A)

Tag 3: Zu berühmte Felsgravuren der Sahara und Oase Iherir

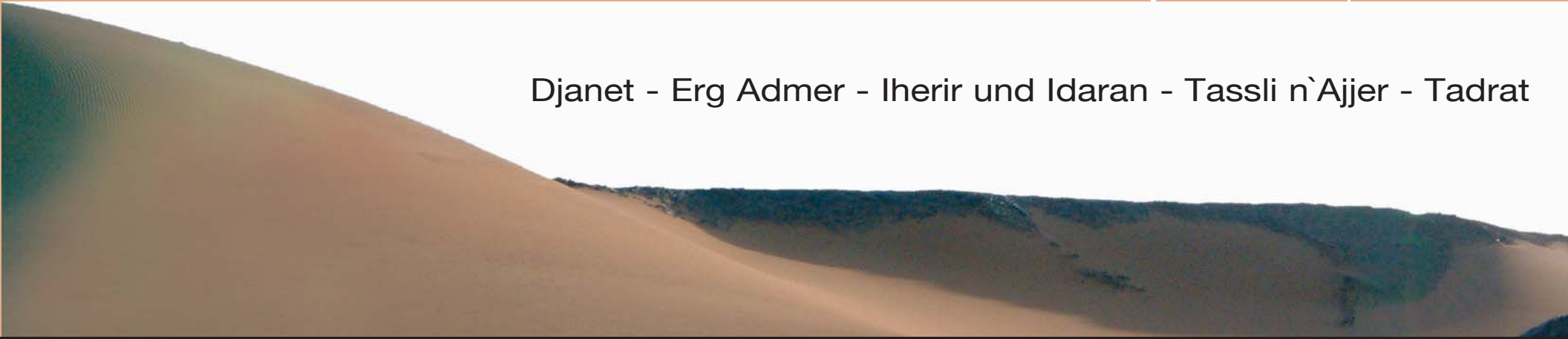
Fahrt zur Hauptstraße zurück, Auffahrt über Serpetinen auf das westliche Tassili-Plateau und weiter in Richtung Iherir mit Abstecher (Pistenfahrt) zu den Gravuren von Dider/Tin Tagirt. Die großen und sehr ausdrucksstark auf einer aus der Ferne unschein

-baren Felsplatte gemeiselten Gravuren zählen zu den berühmtesten und schönsten Gravuren der Sahara. Neben einigen Gravuren von Giraffe, Hasen etc. sind vor allem die „Schlafende Gazelle“ (1000 Dinar-Geldschein abgeb.) und die „Lockige Kuh“ (fast 3 m lang!) beeindruckend. Weiter zur Oase Iherir. Sensationeller Blick in das grüne, mit Palmen bewachsenen Tal von Idaran. Übernachtung im Camp (mit Strom und Dusche, PS: die einzige Ü im Camp während dieser Reise). Fahrtstrecke ca. 150 km. (F/M/A)

Tag 4: Oase Iherir und Blick in das Tal von Idaran

Nach dem Frühstück kurze Fahrt zu einem Seitenarm der Oase Iherir. Leichte Morgenwanderung entlang des Flüsschens. Wer diese ausdehnen möchte (hin/zurück ca. 2 h) gelangt zur beeindruckenden Ruine des Amenokal von Iherir, welcher den Karawanenhandel in der Wüste überwachte. Die Ruine erinnert eher an die Kasbahs in Marokko. Ein kleines Stück weiter, versteckt, die Felsmalereien von Aghram. Über die Oase Iherir kehren wir zum Camp zurück, der Koch wartet bereits mit dem Mittagessen auf uns. Fahrt in Richtung Djanet zurück, zuerst über die Asphaltstraße, später über Sandpisten. Die Fahrabschnitte sind in den nächsten Tagen kurz, das heutige Ziel ist das grüne Tal von Essendilène. Zu Fuß hinein in den Canyon bis zu einem Wasserbecken/ Guelta. In dieser Schlucht wachsen mitten in der Sahara verschiedene Pflanzen wie Oleander und Tamarisken – eine kleine Welt für sich! Blick auf eine faszinierende Felswelt. Am Nachmittag verlassen wir dieses Tal und schlagen unser Nachtlager wieder in den Dünen auf. (F/M/A)

Djanet - Erg Admer - Iherir und Idaran - Tassli n'Ajjer - Tadrat



Tag 5-7: Bizarre Felsformationen der südlichen Ausläufer des Tassli n'Ajjer

Am Rande des hoch aufragenden Sandsteinplateaus des Tassili n'Ajjer entlang führt uns der Weg durch die Kontrastlandschaft zwischen Wadis und großen Sanddünen, umgeben von einer Berglandschaft mit bizarren Felsformationen. Die Tuareg kennen versteckte Felszeichnungen, -gravuren und Inschriften, führen uns zu Felsbögen und vorbei an alten Grabstätten wie Azaka N'Rouan. Insgesamt bleibt viel Freiraum und Zeit für individuelle Unternehmungen, Spaziergänge, für Gespräche, zum Betrachten, Fotografieren und Lesen. (F/M/A)

Man kann ein Stück aufsteigen und dann das Ganze von der Rückseite bestaunen. Den Atem stocken lässt das große und farbintensive Dünenmassiv, wo wir übernachten werden. Moul n'Aga besteht aus sehr hohen Dünen, aus deren tiefem Sand zuckerhutartige Felsnadeln sprießen. Zum Sonnenuntergang steigen wir auf die bis zu 200 m hohen Sandgiganten - welch großartiger Ausblick in die Wüste! (F/M/A)

Tag 8-11: Von Highlight zu Highlight - auf ins Tadrart!

Wir fahren an Djanet vorbei und durchqueren die faszinierende Fels- und Dünenlandschaft des Tadrart. Das Ziel im Tadrart ist ein labyrinthisches, in sich abgeschlossenes Gebiet, das zu den schönsten Regionen der Zentralsahara gehört. In verwinkelten Tälern und Sandebenen ragen außergewöhnliche Felsformationen und Felsenschlösser aus dem Wüstenboden hervor. Wind und Wetter haben über Jahrmillionen die Landschaft geformt und daraus Felsnadeln und Felsbögen entstehen lassen. In Felsnischen verbirgt sich ein unendlich groß scheinendes Freilichtmuseum voller Felsmalereien und Gravuren die bis zu 10.000 Jahre alt sind. Wände mit großen fensterartigen Löchern erheben sich monumental. Mit offenem Mund vor dem "Platz der Kathedrale"/Timzguida - wie ein großes Monument mit gigantischen Fenstern scheint der Doppel-Felsbogen.

Tag 12: Zeit in den Dünen - ein riesiges Freilichtmuseum, Schätze der Wüste!

Wir nehmen uns morgens etwas Zeit in den Dünen für einen ausgiebigen Spaziergang entlang des Dünenmassivs zu Felsmalereien und Gravuren. Besonders außergewöhnlich ist die eines Rindes, denn es ist mit einem Halsband abgebildet, ein Hinweis auf die beginnende Domestizierung der Rinder vor Tausenden von Jahren. Zeugen der einst sehr fruchtbaren Sahara sind die vielen Elefanten und Giraffen, die riesig auf einer stehenden Felspyramide graviert sind. Alle Felsbilder sind zwischen 5.000 und 10.000 Jahre alt. Die Natur selbst ist aber der größte Künstler. Mit unseren Fahrern entdecken wir immer wieder neue Flecken im Tadrart. Eine salzige Tonebene gleicht einer Fata Morgana, die einem beim Durchfahren wie ein riesiger See mit Inseln vorkommt. Umgeben von mehreren Dünen-Massiven ist dies einer der schönsten Plätze zum Übernachten. Wüste von ihrer faszinierendsten Seite! (F/M/A)

Djanet - Erg Admer - Iherir und Idaran - Tassli n'Ajjer - Tadrat

**Tag 13: Wüste von oben, freistehender Felsbogen und ein Canyon wie ein Nadelöhr**

Heute wandern wir entlang der Dünenrücken des Egedi und sehen in die tiefsten Winkel des Tadrart hinein. Hier reiht sich Dünenmassiv an Dünenmassiv! Dabei hat jedes Massiv seinen eigenen Charakter: Pyramidenförmig, wellenförmig, sichelförmig. Nach der Wanderung besichtigen wir eine gravierte Bodenplatte mit Abdrücken von verschiedenen Tierspuren und einer Darstellung eines Löwen. Freistehend ist einer der größten Felsbögen, In Tehak. In einem Seitental des Wadi in Djeran gehen wir durch einen sehr schmalen Durchgang in den Slot Canyon, der einem Nadelöhr gleicht und aus teilweise rosafarbenen Felswänden besteht. In der Nähe gibt es eine Gravr mit mehreren sehr großen Giraffen, gegen die wir als Betrachter wirklich klein wirken. Am Nachmittag verlassen wir das Tadrart, legen einen Fotostopp bei den "Dunes Noires" ein, erreichen die neu gebaute Asphaltstraße und gelangen so schneller als in den Vorjahren zu einem Übernachtungsplatz nahe einem Wadi.

Die "Schwarzen Dünen/Dunes Noires" haben eine Besonderheit, da sie an einzelnen Stellen von schwarzem Graphit-Sand überzogen sind, was dem Ganzen eine besondere Struktur verleiht. (F/M/A)

Tag 14: Djanet und Rückreise

Nach einem letzten Morgenspaziergang fahren wir weiter zurück nach Djanet, wo jeder die Gelegenheit hat zu duschen, seine Sachen zu ordnen und etwas durch die Oasenstadt zu bummeln. Es gibt ein paar kleine Geschäfte, wo Touareg-Schmuck aus Silber und anderes Kunsthandwerk zu finden sind. Unser Koch bereitet wie immer das

Mittagessen vor. Nach der Mittagspause geht es wieder hinaus in die Wüste - zu einer Gravr, die wahrlich ein absolutes Meisterwerk darstellt: zur "Weinenden Kuh". Ein Stück weiter, inmitten von kleinen Dünen und einzeln stehenden Felsen bereitet jeder den Abschiedsabend vor, ordnet die Sachen für den Rückflug und lässt den Sonnenuntergang vielleicht bewusster als an den Vorabenden erleben. Beim Tourabschlussessen noch einmal die Reise vor den Augen und in Gedanken Revue passieren lassen und Abschiednehmen von den Fahrern und dem Koch. Bis zum Abflug (1 Uhr morgens) legen sich im Allgemeinen Mannschaft und Mitreisende noch einmal auf die Matten (oftmals ist man während der Reise schon gegen 21 Uhr im Zelt/Schlafsack) und verbringen die letzten Stunden bis zum Abflug unter dem Sternzelt der Sahara. Gegen 23 Uhr Aufbruch zum Flughafen (ca. 20 min Fahrt). (F/M/A)

Tag 15: Ankunft in Wien

Nach dem jetzigen (Winter-)Flugplan starten die Flieger um 1:30 Uhr in Djanet, und nach einem kurzen Zwischenstopp in Tamanrasset (Sie verbleiben im Flugzeug) Flug bis Algier (ca. 2000 km (!)). Ankunft gegen 5:30 Uhr. In den Geschäften des Flughafens können noch Souvenirs, CDs (auch Tuareg-Musik), Bücher (sehr gute Sahara-Bildbände und Literatur!), u.a. Datteln (frisch geerntet im Herbst) und algerischen Wein gekauft werden. Weiterflug von Algier nach Frankfurt und Wien.

Eine Reise zum Entschleunigen, mit Traumkulisse der grandiosen Sand- und Felswüsten Tassili N'Ajjer und Tadrart.

Gravuren und Felszeichnungen - Einblick in eine 10.000 Jahre alte Geschichte.

DJANET - TADRAT



Für Individualisten und Wüstenfreunde gibt es kaum einen besseren Ort. Die gewohnten Dimensionen von Zeit und Raum heben sich auf. Traumwanderer in einem Meer aus Sand, nur von einem messerscharfen Horizont begrenzt ...

Warum Süd-Algerien?

Die Sahara hier besticht mit gewaltigen Dünenmeeren, die die Felsformationen des Tassili N'Ajjer und des Tadrarts umfluten und bis zu 10.000 Jahre alten Felszeichnungen, die in der Vielzahl ihresgleichen suchen. Das von uns ausgewählte Reisegebiet gilt seit einigen Jahren wieder als sicher. So erleben Sie gemeinsam mit unserer Tuareg-Begleitmannschaft eine Reise, die entspannend, überraschend und erdend ist und genügend Zeit bietet, die Gegend aktiv zu Fuß zu erkunden. Selbst für Wüstenerfahrene ist diese Reise ein besonderes Highlight mit täglichen Wow-Effekten.



Djanet - Erg Admer - Iherir und Idaran - Tassli n`Ajjer - Tadrat

Wissenswertes :

Abenteurergeist, Interesse, Toleranz und Einfühlungsvermögen für andere Kulturen und Bereitschaft zum Komfortverzicht sind Grundvoraussetzungen für den Erfolg dieser Reise. Während der Übernachtungen unter dem Sternenhimmel oder im Zelt gibt es nur das Buschklo, die tägliche Hygiene findet mit Hilfe einer Waschschüssel statt. Wasser ist wertvoll, nicht überall vorhanden und hauptsächlich zum Trinken und Kochen vorgesehen. Die trockene Luft verhindert jedoch ein sonst übliches Schwitzen.

In den Monaten März, April und Oktober bis Mitte November Temp. zw. 20°C - 35°C (trockene Luft), nachts 10° - 20°C; Mitte November - Februar Temp. 16°C - 28°C, nachts 4°C - 14 °C.

Wir übernachten in Zweipersonen- oder Single-Zelten. Wir bitten Euch Eure Zelte selber auf- und abzubauen; alle Mahlzeiten werden von einem mitreisenden Koch zubereitet - Mithilfe erwünscht, sowie natürlich bei Pannen unterwegs, wenn es heißt, die Geländewagen gemeinsam wieder aus dem Sand zu befreien.



Sicherheit :

Die einseitige Berichterstattung erweckt den Eindruck, Afrika (mit 56 Ländern!) sei verloren, „die Welt“ sei gefährlich, und die Warnungen des AA (Auswärtigen Amtes) scheinen dies zu bestätigen: fast jeder Eintrag eines (afrikanischen oder arabischen Landes beginnt mit dem Satz, dass die Gefahr terroristischer Anschläge unvermindert fortbestehe. Das stimmt sogar, denn es ist ein fast weltweites Phänomen geworden.

Ist es verantwortungsvoll, eine Reise in die Algerische Sahara zu unternehmen? Die Antwort ist ja, unter der Prämisse des Differenzierens. So wie Afrika nicht gleich Afrika ist, so ist Algerien nicht gleich Algerien. Das Land boomt - nicht zuletzt dadurch, dass es hier (auch in Marokko) keinen „Arabischen Frühling“ gab, der woanders zum Albtraum wurde. Algerien hat viel Erdöl, Behörden und Militär haben langjährige Erfahrungen mit Bürgerkrieg und Terroristen aus den 90er Jahren. Sie wissen, wo es sicher ist, und wo nicht und haben kein Interesse an der Entführung westlicher Staatsbürger. So ist etwa das Tassili-Plateau noch gesperrt, das „Louvre der Sahara“, mit seinen meisterhaften Felsbildern: zu viel Verstecke, zu nah an Libyen. Das angrenzende Tadrart-Gebiet aber ist offen und wieder Ziel von kleinen Reisegruppen. Es ist ein Wüsten-Traumland mit bizarren Felsen und hohen Sanddünen.

Jede Reiseroute wird vorab eingereicht und behördlich Genehmigt.



Reise-Kosten: 14Tage 1.680,- Euro

Enthalten :

- Organisation aller behördlichen Genehmigungen für Reiseteilnehmer;
- Wüstenfahrten mit Geländefahrzeugen (max. 4 Gäste im Fahrzeug);
- Übernachtung in gestellten Zwei-Personen-Zelten mit Schaumstoffmatten
- Vollpension ab Frühstück 2. Tag bis Abendessen 14. Tag;
- Tuareg-Begleitmannschaft (Fahrer, Koch und Gehilfe);
- Mitnahme eines Satellitentelefon; Deutsch sprechende Reiseleitung

Nicht enthalten :

- Internationaler Flug, Wien – Frankfurt - Algier nach Djanet;
- Visumgebühr für Algerien (ca. EUR 130);
- Ausgaben persönlicher Art (Schmuck, Souvenirs, ...)
- Trinkgelder (ca. EUR 50);

Reise-Termine:

November 2021: 14.11 - 29.11

Dezember 2021: offen

Jänner 2022: offen

Februar 2022: offen

Planänderungen :

Wir behalten uns vor, außerplanmäßige Preiserhöhungen, an Sie weiter zu reichen. Programmänderungen und Änderungen des Reiseverlaufes bleiben vorbehalten. Es gelten die Reisebedingungen und AGBs von Sahara Découverte.

Die Agentur :

Sahara Découverte ist ein 1996 gegründetes Reisebüro mit Sitz in Djanet, einer Stadt im Süden Algeriens. Die Tourismus- und Reisebürolizenz wurde vom algerischen Ministerium für Tourismus und Kultur an Hamou OUAGHI erteilt. (Lizenz-Nr.: 2503)

SÜD-ALGERIEN

Mit Geländewagen, Kamel oder zu Fuß zu den schönsten Plätzen der Sahara



Staat:	ALGERIEN
Ländername:	Demokratische Volksrepublik Algerien
Klima:	Norden mediterranes Klima, Süden extrem trocken
Größe des Landes:	2.381.741 km ² (ca. 5x die Fläche Deutschlands)
Einwohner:	42,973 Mio.
Hauptstadt:	Algier
Amtssprache:	Arabisch und Tamazight
Religion:	98% Muslime, 2% christl. Minderheit (aus wikipedia 2021)

Algerien, als mittleres der Maghrebländer, ist der Fläche nach der größte Staat des afrikanischen Kontinents und der zehntgrößte Staat der Welt. Nach Einwohnern lag Algerien im Jahr 2017 innerhalb Afrikas mit gut 41 Millionen an achter Stelle. Es grenzt im Norden an das Mittelmeer, im Westen an Mauretanien, Marokko und die von Marokko beanspruchte Westsahara, im Süden an Mali und Niger und im Osten an Libyen sowie Tunesien. Das Land ist nach seiner Hauptstadt Algier (französisch Alger) benannt. Das Land wurde nach Ende des Algerienkriegs (1954–1962) unabhängig.

Süd-Algerien Tamanrasset und Djanet

Südalgerien bietet eine der schönsten Wüstenlandschaften. Gemeinsam mit den Tuareg kann die Sahara erkundet werden.

In der Wüste gibt es nichts - und es gibt alles. Keine andere Landschaft der Erde wühlt so tiefgreifende Emotionen auf, und das gilt in ganz besonderem Maße für die Sahara, die Königin unter den Wüsten. Die traditionelle Kultur der Tuareg ist im Untergang begriffen. Nur wenige von ihnen ziehen im 21. Jahrhundert noch als Nomaden von Oase zu Oase und leben von Salzkarawanen. Ein Schluck Wasser ist für sie eine wertvolle Kostbarkeit, eine gemeinsam eingenommene Tasse Tee der Inbegriff von Freundschaft und Respekt.

Saharaliebhaber aus der ganzen Welt finden in Südalgerien unzählige Reiseagenturen, gute Restaurants und Hotels verschiedener Kategorien. Heute sind Tamanrasset und Djanet ein beliebtes Reiseziel vieler Touristen aus der ganzen Welt.

„4x4 TREKKING“

Soviel Komfort wie notwendig – soviel Abenteuer wie möglich! Eine Expedition in den Süden Algeriens ist nur für gesunde und „wüstenerfahrene“ Reisende geeignet. Durch das Fehlen jeglicher Infrastruktur und die großen Entfernungen zur Stadt Djanet sind im Falle von Krankheit, Unfall oder eines sonstigen Ereignisses professionelle Hilfeleistungen nicht oder kaum möglich.

KLIMA

Das Klima ist charakterisiert durch große tageszeitliche Unterschiede: bei Tag trockene Hitze bis zu 35° C - (eher angenehm!), bei Nacht relativ kalt (bis zu +/-0° C!). Daher sind neben leichten Sommersachen auch warme Bekleidung und ein guter Schlafsack erforderlich. In der Wüste ist es zwar üblich und auch ohne weiteres möglich, einfach unter freiem Himmel zu campieren, mit „hundert Millionen Sternen“ am Nachthimmel, doch: nehmen wir zur Sicherheit Zelte mit, um gegen (seltene) Re-genfälle oder Sandsturm gewappnet zu sein.

REISEAPOTHEKE/IMPFUNGEN

Im eigenen Interesse sollte jeder Teilnehmer unbedingt eine kleine persönliche Apotheke mitnehmen: Antibiotikum (Breitband): Ciproxin 500, biocef o. a. - 1Pkg.: Schmerz, Fieber. Grippemittel: Parkemedo, Brufen, Voltaren, Influbene o. a. - ca. 20 Stk. Husten: Pilka forte, Mucosolvan (schleimlösend), Paracodintropfen; Durchfall: Imodium (maximal 24 Stunden), Bioflorin (Darmflora); Kreislaufmittel, z. B. Effortil (ca. 10 Stk. oder Tropfen); Erbrechen, Übelkeit: Paspertin; Augen, Ohren, Nase: Coldophtal, Otosporin, Nasivin, o.ä.; Verbandszeug: Hansaplast, Leukoplast, antiseptische Salben, ..., bzw. Medikamente für den individuellen Bedarf

IMPFUNGEN – GESUNDHEITSVORSORGE

Bei der Einreise ist keine Impfung vorgeschrieben. Die Gesundheitsbehörden empfehlen: Tetanus. Genaue Beratung bei: www.Tropeninstitut.at oder www.reisemed.at

FAHRZEUGE

Wir reisen mit erfahrenen Partnern vor Ort und lokalen Fahrzeugen. Die verwendeten Geländewagen sind speziell für Wüsten- und Überlandfahrten ausgerüstet: Spezialkarten, GPS, Bergegurte, Sandbleche, Schaufeln, Wasser und Treibstoffkanister, Camping- und Küchenequipment etc. gehören zur Standardausrüstung. An den Trekkingtagen haben wir auch ein Satellitentelefon dabei.

AUSRÜSTUNG

Generell ersuchen wir, das Gepäck so klein und leicht als möglich zu halten – Wasser ist in der Wüste wichtiger als zuviel Bekleidung und „Krimskrams“! Wir empfehlen folgende Packstücke (bitte keinesfalls Koffer!): kleiner Rucksack – im Flugzeug als Handgepäck und als Tagesrucksack unterwegs. Sport- oder Trekkingtasche (möglichst staub-/wasserdicht): für das persönliche Gepäck bzw. die Ausrüstung bei Flug und Wüstenfahrten (Transport teilweise auf dem Autodach) und Kameltrekking. Freigrenze beim Fluggepäck beachten !

EINREISE – DOKUMENTE – GELD

Einreise und Visabestimmungen: Reisende benötigen ein Visum, das bei dem in Österreich/Wien zuständigen Konsulat für Algerien beantragt werden kann.

DOKUMENTE

Ratschlag: Kopien der ersten Seiten des Reisepasses sowie 2 Passfotos als Reserve mitnehmen und getrennt vom Pass aufbewahren. Internationalen Impfpass nicht vergessen, Notfallkarte der Europäischen Reiseversicherung.

BEGLEIT- & KOCHMANNSCHAFT, VERPFL.

Für die Organisation und Zubereitung der Mahlzeiten sorgt die Begleitmannschaft. Zum Frühstück gibt's Kaffee, Tee, Brot, Marmelade und Käse; zum Mittagessen einen Salat „Saharienne“, Dieser wird mit verschiedenen Gemüse und div. Konserven in allen Variationen zubereitet. Das Abendessen ist eine reichhaltige Mahlzeit, besteh. aus Suppe, Fleisch, Gemüse, Kartoffeln, Reis, Couscous oder Teigware. Zum Dessert gibt es Früchte oder Kekse.

PERSÖNLICH AUSRÜSTUNG

Schlafsack (bis -10° C Komfortbereich!); kleiner Polster (eventuell), Stirn- oder Taschen- lampe/ Batterien, Sonnen-oder Gletscherbrille (Qualität!), Sonnen-Lippenschutz (hoher Schutzfaktor), Trinkflasche (mindestens 1L), Trinkbecher, EB-/Campingbesteck Taschenmesser/Taschen-werkzeug; Feuerzeug zum Verbrennen von WC-Papier Toilettezeug, Handtuch, WC-Papier, ev. Feuchttücher, Kamera, Batterien, Reinigungsset, staubdichte Kameratasche, Notizbuch, Schreiber etc.

GELDBEDARF

Generell werden keine größeren Summen an Bargeld benötigt. Da bis auf Trinkgelder und Souvenir-Einkäufe fast alle Kosten im Pauschalpreis inkludiert sind, sollten ca. Euro 250,- in bar reichen. Eventuell Kreditkarte für Notfälle und größere Einkäufe. Brust oder Gürteltasche zur sicheren Aufbewahrung von Geld und Dokumenten.

ANFORDERUNGEN, VORAUSSETZUNGEN

Dieses „Exklusivunternehmen“ erfordert grundsätzlich Teamgeist, Sinn für Abenteuer, Bereitschaft zum Komfortverzicht und Anpassungsfähigkeit. Es sind robuste Gesundheit, körperliche und psychische Belastbarkeit, sowie Sitzfleisch und Durchhaltevermögen für lange Fahrten auf schwierigen Pisten gefordert. Das Trekking ist technisch leicht und setzt Ausdauer und Kondition für maximal 2-3-stündige Wanderungen voraus.

THEMA „KOMFORT“

Dass die Komfort- Ansprüche bei einer „Abenteuer-Reise durch die Wüste“ sehr niedrig gehalten werden müssen, versteht sich von selbst. Wir campieren in der Regel an einfachen, abgelegenen Plätzen ohne jede Infrastruktur, doch ermöglichen es gerade die einsamen Übernachtungsplätze, die Natur und Umwelt in ungestörter Atmosphäre zu erleben. Wasch- und Duschmöglichkeiten sind nur sehr begrenzt zu erwarten.

BEKLEIDUNG

Leichter Anorak; eventuell leichte Daunenjacke, Fleece-Pullover (am Abend kann es kühl werden!), leichte Freizeit- oder Trekkinghose, Freizeithemden (langarm), T-Shirts, Socken, Unterwäsche (eventuell auch lang), Sonnenkappe, leichte Mütze, Sandalen, bequeme Schuhe (Sportschuhe), Halstuch als Sonnen- und Staubschutz. Wir empfehlen, Bekleidung, Schlafsack etc. staubdicht zu verpacken! **GEMEINSAME AUSRÜSTUNG** Zelte, Wasserkarner, Küchenausrüstung, Teller etc. sowie Spezialausrüstung stellen wir.

Die Menschen im Süden Algerien sind „einfach“ – sie haben kaum mehr zu verlieren als ihre Würde. Insofern ist es gerade hier entwürdigend, die Menschen im Vorbeigehen- oder Fahren als „Fotoobjekte“ zu betrachten. Dies bedeutet nicht, das keine Fotos gemacht werden dürfen, die Art und Weise des Kontaktes ist wichtig !

ZUSÄTZLICHE VORAUSSETZUNGEN, DIE WIR FÜR WICHTIG HALTEN

Respekt und Toleranz gegenüber Kultur, Religion und Brauchtum der einheimischen Bevölkerung. Bereitschaft zum Komfortverzicht. Flexibilität und Gelassenheit bei erzwungenen Programmänderungen durch Wetter, unfahrbare Pisten, Autodefekte oder höhere Gewalt. Bereitschaft zur Mithilfe beim täglichen Lageraufbau, beim Be- und Entladen der Autos, sowie natürlich bei Pannen unterwegs, wenn es heißt, die Geländewagen gemeinsam wieder aus dem Sand zu befreien.

Kürzere Reisen, individuelle Möglichkeiten

- Wollen Sie zu Gast sein bei den traditionellen Festen der Tuareg und Peul-Bororo ?
- Mit den Menschen feiern, tanzen oder fotografieren?
- Individuell, in Kleinstgruppen oder auch ganz allein reisen?
- Sollen wir Sie informieren, sobald die Daten der Feste bekannt sind?
- Bleiben Sie mit uns per Mail in Verbindung und wir informieren Sie rechtzeitig
- twovisions@icloud.com



Wir sind ein erfahrenes Team mit über 20 Jahren Reise-Erfahrung im Süden Algeriens. Aus Interesse an der touristischen Entwicklung in dieser Region haben wir uns entschlossen, einige besonders schöne Saharareisen von lokalen Reiseveranstaltern zu empfehlen.

Kontakt:

Christoph Gretzmacher twovisions@icloud.com +43 660 101 66 15